

24.09.11 SG Jöbnitz : Post SV Plauen 4:2 (2:2)

Aufgebot: Feustel, Keller M., Singer (MK), Pfingst, Grobitzsch, Polster, Wickel, Schneider, Rössel (75. Keller St.), Vitovec (82. Krüger), Gebauer

Tore: 1:0 P. Schneider (6.), 1:1 Schubert (32. FE), 2:1 Vitovec (34.), 2:2 Seifert (39.), 3:2 P. Schneider (81.), 4:2 Krüger (87.)

SR: Petri

SGJ siehgt mühsam und glücklich gegen Post Plauen.

Zum 60-jährigen Jubiläum der Abteilung Fußball bei der SG Jöbnitz bekleckerte sich die 1. Mannschaft am vergangenen Samstag nicht gerade mit Ruhm, siegte aber dennoch gegen robuste Postler. Arndt (Urlaub) und Unger (Arbeit) fehlten. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Der erste Angriff des PSV landete am Außenpfosten des SGJ Kastens. Danach bestimmten weitgehend die Schwarz Gelben das Geschehen, von Jöbnitz war wenig zu sehen. Die Zweikämpfe wurden zwar angenommen und die Defensive stand soweit auch, die spielerische Klasse war aber an diesem Tag kaum zu sehen. Nach einer Ecke ging die SGJ dann dennoch recht frühzeitig durch einen P. Schneider Kopfball in Führung. Als Gebauer wenig später etwas unbeholfen im SGJ Strafraum am Post-Spieler E. Schneider zur Sache ging und dieser sich geschickt fallen ließ, zeigte Schiedsrichter Petri auf den Punkt. Schubert ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. Post war nach wie vor am Drücker. Die SGJ kam nur vereinzelt vor das Tor von Post. Als P. Schneider erneut das Tor traf, wurde dieser Treffer aufgrund einer angeblichen Abseitsstellung aberkannt. Nach schöner Einzelleistung von Wickel zog dieser mit einem satten Schuss ab und Post Torwart Künzel konnte diesen Ball nur an die Latte lenken. Vitovec verwandelte in Torjägermanier den Abpraller von der Latte zur erneuten Führung. Doch wenig später glich der PSV diese Führung erneut aus, nachdem die SGJ im Mittelfeld leichtfertig einen Ballverlust produzierte. Seifert marschierte allein auf Feustel zu und erzielte den 2:2 Ausgleich. Glück für die SGJ als kurz danach ein Schuss nur die Latte streifte.

In HZ 2 verbesserte sich das spielerische Element der SGJ zusehends. Dennoch kam Post immer wieder gefährlich vor das SGJ Tor und hätte bei besserer Chancenausnutzung durchaus einen Auswärtssieg einfahren können. Doch entweder war ihnen ihr eigene Abschlusschwäche im Weg oder sie scheiterten am glänzend haltenden Feustel im SGJ Tor. Die letzten 20 Minuten spielte dann wieder ausschließlich Jöbnitz. Mit schönen Kombinationen gelangte man immer wieder vor das Post Tor. Wickel traf mit einem satten Schuss nur den Pfosten. Nach einer Ecke erhöhte wiederum P. Schneider zum 3:2. Schneider traf bereits letzte Woche 3 mal und entwickelt sich anscheinend zum Goalgetter. Mit seiner einzigen guten Aktion an diesem Tag legte Gebauer mit Übersicht kurz vor Schluss im Post Strafraum auf den eingewechselten Krüger ab, der abgeklärt mit seinem 1. Pflichtspieltor für die SGJ zum 4:2 einschob. Von da an war die Partie entschieden.

Fazit: Glanzloser Sieg gegen robuste Postler. Alles was zählt sind Punkte. Das Spiel stand zwischenzeitlich auf Messers Schneide, über eine Niederlage hätte man sich nicht beschweren können. Der Einsatz stimmte dennoch.

Trainer Lang: Es war ein hart verdienter und vielleicht auch etwas glücklicher Sieg. Ich freue mich für die Mannschaft, dass sie für ihren Einsatz mit 3 Punkten belohnt wurde.